

Gemeinde Steinach

Ortenaukreis

S A T Z U N G

über den Bebauungsplan Rebenrain

Aufgrund der §§1, 2 und 8-10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung v. 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz v. 09.12.76 (GBl. S. 3281) und vom 06.07.79 (GBl. S. 949), §§ 3,16, 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung v. 20.06.72 (Ges. Bl. S. 351), zuletzt geändert durch Gesetz v. 12.02.80 (GBl. S. 116) in Verbindung mit §4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung v. 22. Dez. 75 (GBl. S. 1.1986) in der zuletzt geänderten Fassung hat der Gemeinderat am 19. JULI 1982 den Bebauungsplan "Rebenrain" als Satzung beschlossen.

§1 Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im Plan (§2).

§2 Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplan, der die notwendigen Festsetzungen nach § 30 und §9 Bundesbaugesetz enthält, Maßstab 1:500
2. Bebauungsvorschriften
Beigefügt sind:
 1. Übersichtsplan M 1:2500
 2. Begründung
 3. Geländequerschnitte M 1:100
 4. Straßenlängsschnitte M 1:500/100

§3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwider handelt.

§4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Steinach, den 19. JULI 1982

Der Gemeinderat:




(Belli, Bürgermeister)

Bebauungsplan
Anderungsplan genehmigt

gemäß § 11 BBauG in Verbindung
mit § 1 Abs. 1 der
2. DVO der Landesregierung.

Offenburg den 4. 10. 1982

Landratsamt

— Baurechtsbehörde —

In Vertretung



